



Beschlussvorlage öffentlich	Vorlage-Nr: VO/2020/587	
- öffentlich -	Datum: 28.10.2020	
Fachdienst Zuwanderung	Ansprechpartner/in: Petersen, Jörn	
	Bearbeiter/in: Naji, Said	
Zuwanderung: Vergabe von Integrationsmitteln- Antrag der Gemeinde Damp zur Förderung des Projekts "Alte Schmiede"		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
24.11.2020	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Beratung
03.12.2020	Hauptausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss trifft eine Entscheidung nach Beratung in der Sitzung.

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: entfällt

2. Sachverhalt:

Bei dem von der Gemeinde Damp beantragten Projekt handelt es sich um ein niedrigschwelliges Begegnungsangebot für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. In einem von Geflüchteten bewohnten Landgasthof in Vogelsang-Grünholz soll eine Begegnungsstätte geschaffen werden, in der Menschen mit und ohne Migrationshintergrund aus den umliegenden Gemeinden in Kontakt treten und unter der Anleitung von Honorarkräften gemeinsame Aktionen durchführen können. Angedacht sind beispielsweise der gemeinsame Bau von Möbeln aus Europaletten, das gemeinsame Kochen oder das Anlegen eines Gemüsegartens. Auch musikalische, natur- und erlebnispädagogische sowie bildungspolitische Angebote sind geplant. Bei der Umsetzung des Projektes soll mit lokalen Akteuren aus den Bereichen Ehrenamt, Jugendarbeit, Sport und Kultur kooperiert werden. Ein Teil der Honorarkräfte soll von Geflüchteten gestellt werden. Das Projekt zielt darauf ab, die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben vor Ort durch Begegnungsarbeit zu fördern.

Durch mediale Aufbereitung und Öffentlichkeitsarbeit soll das Projekt von den Menschen vor Ort wahrgenommen und ihnen zugänglich gemacht werden.

Die Kosten pro Teilnehmerin und Teilnehmer und Stunde würden für den Kreis Rendsburg-Eckernförde bei durchschnittlich 14 Teilnehmenden 5 € betragen. Die Prinzipien von Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit sind bei der Planung des Projektes

berücksichtigt worden.

Eine detaillierte Beschreibung des Projektinhalts ist dem Antrag in der Anlage zu entnehmen.

Der Antrag erfüllt die Kriterien der Leitlinien über die Vergabe von Integrationsmitteln.

Relevanz für den Klimaschutz:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen belaufen sich auf 6.720 €. Die Mittel sind im Teilhaushalt 313901 eingestellt.

Anlage/n:

Projektantrag mit Kostenplan

Übersicht Haushaltsmittel



Gemeinde Damp
Ehrenamtskordinatorin
Pirkko-Lisa Klein
0152.53086218
Ehrenamt.Damp@gmx.de

Antrag auf Integrationsmittel

Projekt „Alte Schmiede“ Damp

Projektidee: Aufbau und Erhalt eines niedrigschwelligen Begegnungsangebotes in dem ehemaligen Gasthof „Alte Schmiede“.

Die „Alte Schmiede“ ist ein ehemaliger Landgasthof in Vogelsang-Grünholz. Die oberen Etagen wird seit einigen Jahren von Geflüchteten bewohnt. Im Erdgeschoss befindet sich ein größerer Saal. Dieser soll in zweiwöchigem Abstand geöffnet und als Begegnungsstätte mit gezielten Angeboten zur Begegnung der Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, sowie zum Erlernen verschiedener Fähigkeiten genutzt werden.

Projektzeitraum: 01.01.-31.12.2021

Öffnungszeiten: zweiwöchig, freitags 16-20 Uhr

Ziele: Durch die Fördermittel sollen Honorarkräfte bezahlt werden. Die Bezahlung soll gestaffelt nach Qualifikation erfolgen. Die Honorarkräfte gewährleisten die Öffnungszeiten und betreuen das Angebot, welches durch gezielte und beworbene Aktionen attraktiv für Geflüchtete und Einheimische gemacht werden sollen. Da in der Gemeinde grundlegend gestaltete und offene Begegnungsräume fehlen, gibt es bereits jetzt ein Interesse an dem Projekt „Alte Schmiede“ von Seiten der Einheimischen. Im Oktober 2019 wurde mit Hilfe eines Planungsbüros ein Ortskernentwicklungskonzept gestartet. Im Zuge des Prozesses wurde immer wieder das Fehlen eines Treffpunktes in der Gemeinde aufgezeigt. Das Projekt „Alte Schmiede“ soll ein solcher Treffpunkt sein. Dabei wird dieser explizit nicht nur für die Einheimischen und Geflüchteten in Damp, sondern auch für alle Menschen aus den umliegenden Gemeinden gestaltet. Eine Kooperation mit einer Sozialarbeiterin, welche im gesamten Amtsgebiet tätig ist, soll die Vermittlung des Angebotes auch an Geflüchtete aus Dörphof, Waabs, Winnemark und Rieseby garantieren. Für die Umsetzung der Maßnahmen werden Materialien benötigt. Diese müssten ebenfalls finanziert werden, sollten sie im Projekt nicht durch Spenden, Upcycling o.ä. ermöglicht werden können. Ein Teil der Honorarkräfte sollte möglichst von den Geflüchteten gestellt werden, so dies nach persönlicher Eignung und Motivation umsetzbar ist. Durch die regelmäßige Öffnung und das gemeinsame Handeln während der geplanten Aktionen, soll der Austausch und das Zusammenleben der Menschen mit Migrationshintergrund und der Mehrheitsgesellschaft gefördert werden. Da die Kontaktaufnahme häufig durch Sprachbarrieren, Ängste und Unsicherheiten erschwert ist, ermöglicht das gemeinsame Handeln (siehe unten) eine ungezwungene Kontaktaufnahme. Das Kennenlernen und der Austausch der Teilnehmer steht dabei im Fokus. Durch die so entstehenden Erfahrungen und Verbindungen kann echte gesellschaftliche Teilhabe unterstützt werden. Alle Aktionen und Handlungen sollen stets auf Nachhaltigkeit geprüft werden. Das Projekt soll medial aufbereitet und so leicht von den Menschen rund um die „Alte Schmiede“ und von der breiten Öffentlichkeit wahrgenommen und verfolgt werden können. Die Öffentlichkeitsarbeit wird durch die Honorarkräfte geleistet.

Je nach Thema und Inhalt der jeweiligen Aktionen, werden unterstützend unterschiedliche Honorarkräfte beauftragt. Zwei Honorarkräfte werden dabei aber konstant anwesend sein. Soweit es möglich ist, sollen auch ehrenamtliche Kräfte für das Projekt gewonnen werden. In der Vergangenheit gab es bereits eine recht gute Ehrenamtsstruktur in der Gemeinde Damp. Diese soll wieder aktiviert werden, um die Einbindung von Menschen ohne Migrationshintergrund in das Projekt zu gewährleisten. Zu diesem Zweck wird auch mit dem Familienzentrum der Gemeinde Damp zusammengearbeitet. Weiterhin gibt es einen Jugendtreff im Sportlerheim der Gemeinde Damp. Auch diese

Jugendlichen und jungen Erwachsenen sollen für die Angebote in der „Alten Schmiede“ gewonnen werden. Insbesondere die jungen Erwachsenen, welche aus den Strukturen des Jugendtreffs herausgewachsen sind, wünschen sich ein solches Angebot.

Inhalte/ Methoden: Die Renovierung des Raumes wird vor Projektstart geleistet. Die erste Aktion in der Schmiede wird der gemeinsame Bau von Möbeln aus Europaletten sein. Hierbei sollen die Teilnehmenden in Kontakt mit den Honorarkräften kommen, in den Austausch mit den anderen Teilnehmerinnen gehen und ganz nebenbei grundlegende Kompetenzen im handwerklichen Bereich erlernen. Im Vordergrund steht dabei der Kontakt zwischen Menschen mit und Menschen ohne Migrationshintergrund. Dies soll auch bei allen weiteren Aktionen und Angeboten der Schwerpunkt sein. Allerdings soll dieser Kontakt und die Kommunikation eher ungezwungen und durch das gemeinsame Handeln in den verschiedenen Angeboten entstehen.

Als weitere Aktionen sind geplant: Gemeinsames Kochen nach Rezepten aus aller Welt, Anlegen eines Gemüsegartens hinter der „Alten Schmiede“, Nistkästen bauen und diese aufhängen, Nähwerkstatt. Dies sind nur die ersten Aktionen, weitere sollen prozessorientiert mit den Teilnehmenden entwickelt werden. Im Fokus soll dabei stets das gemeinsame Handeln stehen. Angedacht wurden bereits musikalische, natur- und erlebnispädagogische, sowie bildungspolitische Angebote. Diese würden in Kooperation mit lokalen Akteuren realisiert. Hierfür bietet sich die Musikschule Waabs, eine lokale Wildpflanzenexpertin und einige weitere bereits bekannte Kooperationspartner an. Nach jeder Aktion ist ein Ausklang mit Zeit zum persönlichen Austausch angedacht.

Die geplante Teilnehmerzahl hängt vom jeweiligen Angebot und dem damit verbundenen Betreuungsaufwand ab. Die Teilnehmerzahl soll dabei aber verhältnismäßig zu den Honorarkräften sein. Hierbei muss bedacht werden, dass durch vorhandene Sprachbarrieren die Kommunikation mehr Zeit in Anspruch nimmt. Angedacht ist eine Teilnehmerzahl von 8-20 Personen. Weiterhin müssen die aktuellen Entwicklungen der Covid-19 Pandemie berücksichtigt werden.

Evaluation: Die Wirksamkeit der verschiedenen Aktionen und des Projektes insgesamt wird durch folgende Indikatoren überprüft:

- Anzahl der Teilnehmenden
- Prozentualer Anteil Menschen mit und ohne Migrationshintergrund
- Motivation und Engagement der einzelnen Teilnehmenden
- Verhältnis von Aufwand zur Teilnehmerzahl an der Aktion
- Gesellschaftlicher Nutzen/ Mehrwert der Aktion
- Langfristige Kontakte zwischen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund

Diese Indikatoren sollen nach jeder Aktion überprüft und die Ergebnisse in der Projektdokumentation festgehalten werden.

Kostenplan

Honorarkräfte:

5 Stunden / Woche/ 2 Honorarkräfte = 10 Stunden á 25€
(inklusive 1Std. Vor- und Nachbereitung, Bezahlung je nach Qualifikation)

= 250€/Woche

24 Wochen im Jahr = 6.000€

Materialkosten:

24 Aktionen im Jahr á 100€ = 2400€

Je nach Aktion ist ein maximaler Materialaufwand von 100€/ je Aktion geplant.
Nach Möglichkeit sollen die Materialien jedoch durch Spenden ergänzt werden.

Die Räumlichkeiten werden von der Gemeinde angemietet. Somit fallen für das Projekt keine Mietkosten an.

Insgesamt:

Personalkosten: =6.000€

Materialaufwand: =2.400€

=8.400€

Eigenanteil: Die Gemeinde muss als kommunaler Träger 20% der Kosten tragen.

20% **=1.680€**

Beantragungssumme: Nach Abzug des Eigenanteils der Gemeinde, werden **6.720€** beantragt.

Kontoverbindung: Amt Schlei-Ostsee
Förde Sparkasse
DE78 2105 0170 0000 6310 02



Pirkko-Lisa Klein, Ehrenamtskoordinatorin



Barbara Feyock, Bürgermeisterin

Integrationsmittel 2020
Zur Verfügung stehende Mittel 2020

250.000,00 €

Bewilligt

Antragsteller	Projekttitle	Zielgruppe/Bemerkungen	Beantragte Zuschusshöhe
FB 3	Kita Einstieg "Brücken bauen in frühe Bildung"	Kreisanteil am Bundesprojekt, Durchführungsträger ist die Diakonie	15.000,00 €
BBZ am NOK	"Wertvoll: Meine Werte-Deine Werte"	Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund	2.206,00 €
VHS Rendsburg	Folgeantrag "Kulturvermittler-Flüchtlinge gestalten aktiv den Integrationsprozess"	Menschen mit Migrationshintergrund, Mehrheitsgesellschaft	70.464,00 €
Amt Bordesholm	"Migrationsprojekts an der Lindenschule"	Kinder und Eltern mit und ohne Migrationshintergrund	9.240,00 €
LUV systemische Hilfen gGmbH	20 Themenworkshops für Frauen mit und ohne Migrationsgeschichte	Frauen mit und ohne Migrationsgeschichte	6.250,00 €
Diakonisches Werk Altholstein GmbH	„Anlaufstelle digitales Lernen (AdLer)“	Kinder mit und ohne Migrationshintergrund	12.630,00 €

Bewilligte Maßnahmen 115.790,00 €

Noch zur Verfügung stehende Mittel 134.210,00 €

Beantragte Maßnahmen

UTS e.V. in Kooperation mit der Jüdischen Gemeinde Kiel und Region e.V. und dem Verein Wüstenblumen	"WIR ANACHNU NAHNU"	Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen jüdischen Glaubens	19.954,02 €
Gemeinde Damp	"Alte Schmiede"	Menschen mit Migrationshintergrund, Mehrheitsgesellschaft	6.720,00 €
		Summe	26.674,02 €
		Noch zur Verfügung stehende Mittel	107.535,98 €